



HGT

Die Hamburger Gesellschaft für Thaiistik e.V.
in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Thaiistik
der Abteilung Sprachen und Kulturen Südostasiens des AAI
lädt Sie zu folgendem Vortrag ein:

Von Geistern und magischen Amuletten: Volksglaube und Volkskultur in Thailand

Noch heute spielt der Glaube an das Magische eine wichtige Rolle in Thailand. Er steht dabei in einem harmonischen Verhältnis zum Buddhismus und begleitet das Leben der meisten Thailänder Tag für Tag.

Der Vortrag gliedert sich in zwei Abschnitte:

Der erste Abschnitt stellt die zahlreichen Erscheinungen des Volksglaubens dar, sowohl im Verhalten und Denken der Menschen, als auch in ihren Sitten und Gebräuchen, die sich in vielfältiger Weise im thailändischen Alltagsleben wiederfinden.



Der zweite Abschnitt will den Zuhörern einzelne Volkstraditionen, Volksbräuche und religiöse Zeremonien nahebringen. Dazu lässt sich sagen, dass Aberglaube und religiöser Glaube bzw. Volksglaube keineswegs im Gegensatz zueinander stehen; vielmehr existieren beide in einem harmonischen Gleichgewicht. So begleiten Aberglaube und religiöser bzw. Volksglaube das Leben eines Thailänders gleichermaßen. Um diese Aussage zu unterstreichen und näher zu beleuchten, werden Rolle und Bedeutung des Wassers im Leben eines Thais von Geburt bis zum Tod erläutert (mit Illustrationen).



Prof. Dr. Ampha Otrakul ist Professor Emeritus an der Deutschabteilung der Chulalongkorn-Universität in Bangkok. Sie studierte von 1961 bis 1968 an der Phillips-Universität Marburg Germanistik, Anglistik und Volkskunde und promovierte 1969 mit einer Arbeit über die Märchen der Gebrüder Grimm.

Ihre zahlreichen Publikationen umfassen Themen aus der Germanistik und der Übersetzungswissenschaft. Professor Dr. Ampha Otrakul ist Vorstandsmitglied der Thailändisch-Deutschen Kulturstiftung und war die erste Präsidentin des Thailändischen Deutschlehrerverbandes (von 1993 bis 2007). Für ihre Verdienste um die Förderung der deutschen Sprache und Kultur in Thailand wurde sie mit diversen Auszeichnungen, u.a. dem Bundesverdienstkreuz am Bande (1985) und dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse (1996) geehrt.

Universität Hamburg
Asien-Afrika-Institut
Edmund-Siemers-Allee 1, Flügel Ost
20146 Hamburg

Mittwoch, 8. Mai 2019
18-20 Uhr Raum 120



Universität Hamburg

Asien-Afrika Institut

